




Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine




Verkehrsunfälle

Sven Kollmeyer



Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Inhalt

- Allgemein
- Anschnallpflicht
- Landstraßen
- Wildunfall
- Abgelenkt beim fahren
- Alkohol & Drogen
- Rettungskarte
- Quellennachweis



Allgemein

Im Jahr 2013 sind pro Tag 9 Menschen im Straßenverkehr ums Leben gekommen, weitere 1.025 wurden verletzt

- Pro Tag musste die Polizei 6.507 Unfälle aufnehmen
- Alle 13 Sekunden passierte ein polizeilich erfasster Straßenverkehrsunfall
- Alle 83 Sekunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer



Allgemein

- Alle 2,5 Minuten verunglückte ein Pkw-Insasse
- Alle 7,8 Minuten verunglückte ein 18- bis 25-Jährige
- Alle 8 Minuten wurde ein Verkehrsteilnehmer schwer verletzt



- Alle 14 Minuten passierte ein Alkoholunfall
- Alle 18 Minuten verunglückte ein Kind unter 15 Jahren
- Alle 157 Minuten starb ein Mensch

Runter vom Gas!



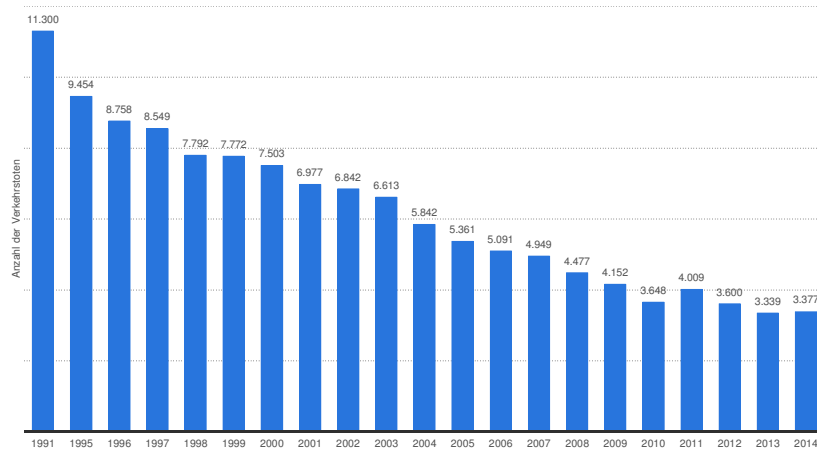
Allgemein

- Alle 5,5 Stunden wurde ein Pkw-Insasse getötet
- Alle 18 Stunden kam ein 18- bis 25-Jähriger ums Leben
- Alle 15 Stunden starb ein Motorradfahrer
- Alle 16 Stunden wurde ein Fußgänger getötet
- Alle 25 Stunden verlor ein Fahrradfahrer sein Leben
- Alle 28 Stunden starb ein Mensch bei einem Alkoholunfall



Allgemein

Anzahl der Verkehrstoten im Straßenverkehr in Deutschland von 1991 bis 2014





Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Anschnallpflicht

Nehmen wir einmal an:

Du hast vergessen dich anzuschnallen und Dein Auto fährt mit Tempo 80 frontal auf einen Baum zu. Der Countdown der letzten Sekunde Deines Lebens läuft in etwa wie folgt ab (Unfallforscher haben diese letzte Lebenssekunde rekonstruiert):



Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Anschnallpflicht

1,0 Sekunden:

Die Bremsen haben blockiert. Du erstarrst vor Schreck. Es gibt kein Ausweichen mehr!



Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Anschnallpflicht

0,9 Sekunden:

Mit weißen Knöcheln umklammerst Du das Lenkrad Deines Fahrzeuges.



Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Anschnallpflicht

0,8 Sekunden:

Noch knapp 30 cm bis zum Baum.



Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Anschnallpflicht

0,7 Sekunden:

Die vordere Stoßstange und der Kühlergrill werden zermalmt.



Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Anschnallpflicht

0,6 Sekunden:

Mit 80 km/h rast Dein Körper nach vorn, Du wiegst jetzt mehr als drei Tonnen und wirst mit 20facher Schwerkraft aus dem Sitz gehoben. Deine Beine brechen am Lenkrad in Höhe der Kniegelenke.



Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Anschnallpflicht

0,5 Sekunden:

Dein Körper löst sich aus dem Sitz, der Rumpf ist starr aufgerichtet, die gebrochenen Kniegelenke werden gegen das Armaturenbrett gepresst. Umhüllung und Stahlfassung des Lenkrades biegen sich unter Deinen Händen.



Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Anschnallpflicht

0,4 Sekunden:

60 cm des Autobugs sind total deformiert. Dein Körper rast weiter mit 80 km/h; der Motor, fast eine halbe Tonne schwer, stößt in das Hindernis.



Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Anschnallpflicht

0,3 Sekunden:

Deine Hände, in Todesangst starr verkrallt, biegen das Lenkrad fast vertikal, die Gelenke und Unterarme brechen wie Strohhalme. Durch die andauernde Schwerkraft, wirst Du von der Lenksäule durchbohrt; Stahlsplitter dringen in den Brustkorb, reißen Löcher in die Lunge und zerfetzen die inneren Arterien. Blut dringt in die Lungenflügel ein.



Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Anschnallpflicht

0,2 Sekunden:

Deine Füße werden aus den Schuhen gerissen, das Bremspedal bricht ab, das Fahrgestell knickt in der Mitte ein. Dein Kopf kracht gegen die Windschutzscheibe. Du hast nicht einmal mehr Zeit zu schreien.



Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Anschnallpflicht

0,1 Sekunden:

Das Auto krümmt sich, die Sitze haben sich aus der Verankerung gelöst, schnellen nach vorne und pressen Deinen Brustkorb unbarmherzig gegen die gesplitterte Lenksäule. Blut schießt Dir aus dem Mund; durch den Schock bleibt Dein Herz stehen.



Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Anschnallpflicht

0,0 Sekunden:

Du lebst nicht mehr!



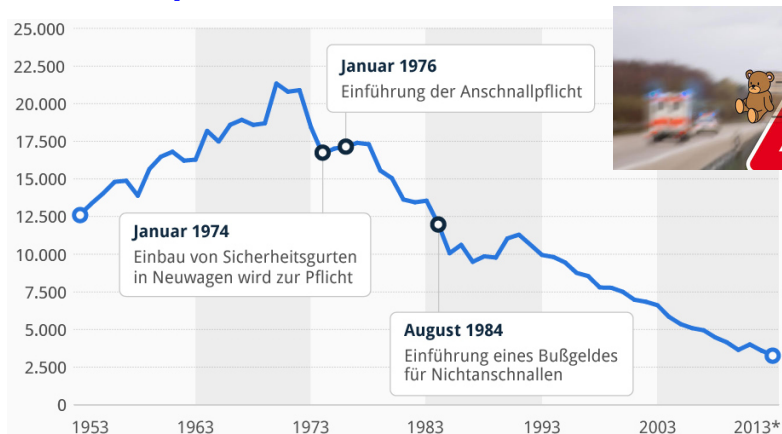
Anschnallpflicht

Schockvideo „Damage“

<http://www.youtube.com/watch?v=dWCCCVh9Ajk>

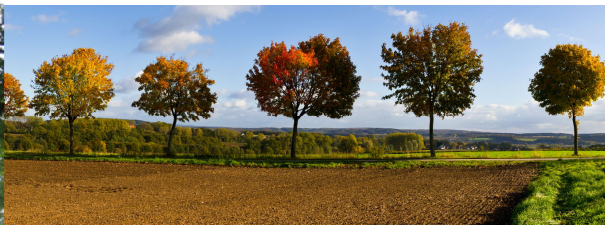


Anschnallpflicht





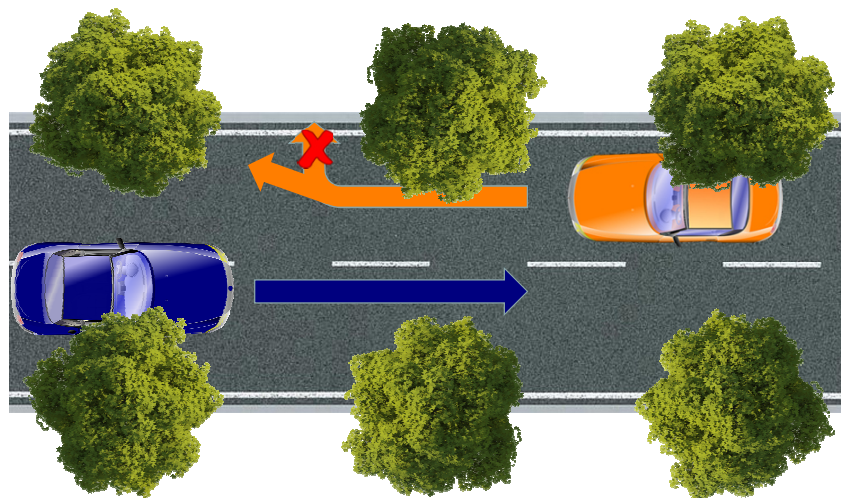
Landstraßen

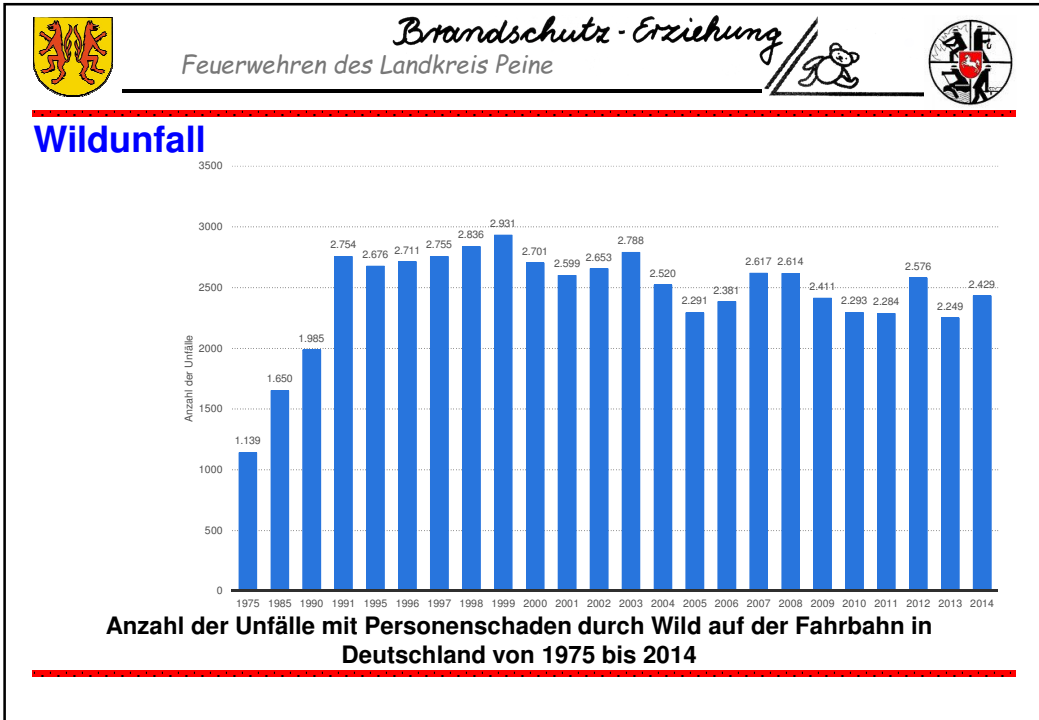





Fast jeder Dritte, der bei einem Unfall auf Landstraßen stirbt, ist gegen einen Baum gefahren. Wer auf einer Allee die Kontrolle über sein Fahrzeug verliert und ins Schleudern gerät, hat kaum eine Überlebenschance. Bei Geschwindigkeiten von 90 km/h zerbersten Fahrzeuge bei einer Baumkollision regelrecht.




Landstraßen








 *Brandschutz - Erziehung*
Feuerwehren des Landkreis Peine  


Wildunfall



← Rothirsch ← **5 Tonnen**

 *Brandschutz - Erziehung*
Feuerwehren des Landkreis Peine  

Wildunfall



← Wildschwein ← **3,5 Tonnen**



Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Wildunfall

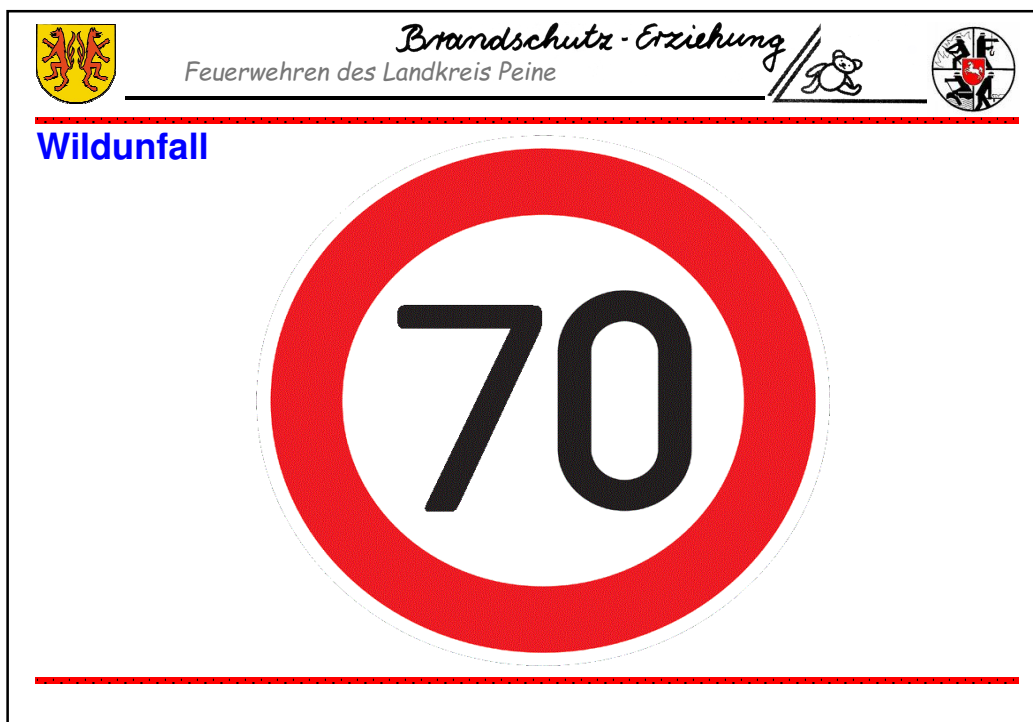
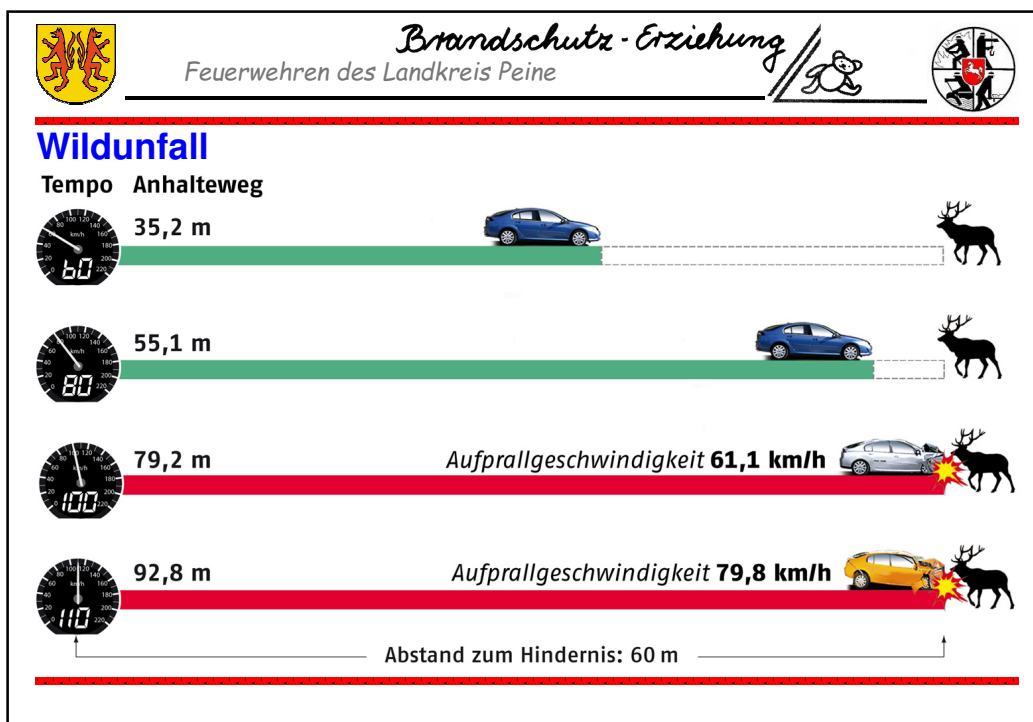


Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Wildunfall







Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Abgelenkt beim fahren

... und wer fährt?



BG

DVR

Bundesministerium
für Verkehr, Bau-
und Wohnungswesen



Brandschutz - Erziehung
Feuerwehren des Landkreis Peine



Abgelenkt beim fahren

Video - Volkswagen: Eyes On The Road:
<http://www.youtube.com/watch?v=O7Nh7IAIOVA>

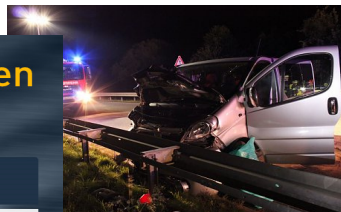


Abgelenkt beim fahren

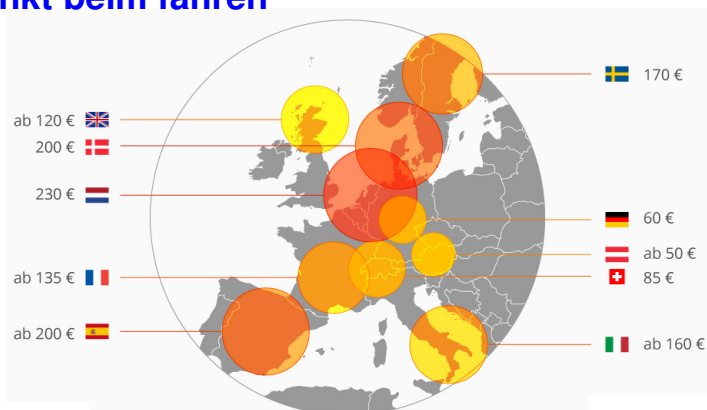
Rangliste der unfallverursachenden Ablenkungen

Ablenkung	Prozentsatz
Allgemeine Ablenkung, Tagträume	62%
Handy	12%
Person oder Geschehen außerhalb des Autos	7%
Mitreisende	5%
Hantieren mit Navi, Kopfhörern, etc	2%
Essen und Trinken	2%
Radio oder Klimaanlage	2%

Quelle: Erie Insurance Group, Design: © MOTOR-TALK.de



Abgelenkt beim fahren



So teuer wird's mit dem Handy am Steuer



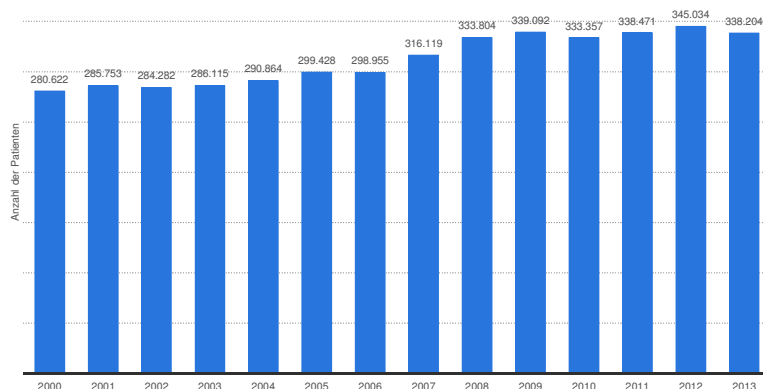
Alkohol & Drogen



Ab 0,2 ‰	Nachlassen der Konzentration und des Sehvermögens
Ab 0,3 ‰	Subjektiv bemerkbare Alkoholisierung; erste nachweisbare Beeinträchtigungen komplexer Tätigkeiten, z. B. Autofahren
Ab 0,5 ‰	Experimentell nachweisbare Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit
0,5 bis 1,0 ‰	Enthemmung, Redseligkeit, zunehmende Störung der Sinnesfunktionen
1,0 bis 1,5 ‰	Deutliche Enthemmung, undeutliche Aussprache, Schwindelgefühl und Erbrechen möglich; generell Beeinträchtigungen der Motorik sowie Störungen der Sinnesorgane
1,5 bis 2,0 ‰	Gangunsicherheit bei Alkoholungetrunkenen, Distanzlosigkeit, Uneinsichtigkeit
Ab 2,0 ‰	Tödliche Alkoholvergiftung, v. a. bei Alkoholungetrunkenen
2,5 bis 3,0 ‰	Allgemeiner Persönlichkeitsabbau, Bewusstseinstörung und Erbrechen mit Aspirationsgefahr möglich
3,0 bis 3,5 ‰	Torkeln, Lallen, zunehmende Desorientiertheit und Verwirrtheit; häufig Erinnerungslücken
3,5 bis 5,0 ‰	Tödliche Alkoholvergiftung auch bei Alkoholtoleranten



Alkohol & Drogen



Anzahl der aufgrund von Alkoholmissbrauch* in deutschen Krankenhäusern vollstationär behandelten Patienten in den Jahren 2000 bis 2013



Alkohol & Drogen



Cannabis	Ecstasy	Amphetamin	Met-amphetamin Crystal	Kokain
Schädigung der Atemwege und der Lunge, „Kieferhusten“, Depressionen, Psychotische Zustände, süchtige Abhängigkeit.	Kreislaufkollaps, Herzversagen, starke innere Organschäden, Verlust des Alltagsbezugs, Sprachstörungen, depressive schwarze Löcher, psychotische Zustände, Gehirnschädigungen, süchtige Abhängigkeit.	Aggressivität, depressiver „Kater“, psychotisch anmutende Symptome, seelisches Einfrieren, ausgeprägte Fehlhandlungen, Speedpicken, Zahnverfall, Gliederschmerzen, Herzschäden, körperliche und geistige Auszehrung, süchtige Abhängigkeit.	Schlafstörungen, Hautentzündungen, Haarausfall, starke Auszehrung, erhöhte Risikobereitschaft, Aggressivität, Depressivität, Größenwahn, Gefühlskälte, Speed-Crash beim brutalen Runterkommen, starker Blutdruckanstieg, Himblutungen, Verfolgungswahn, psychotische Symptome, innere Blutungen, Organschäden, Hirnschäden, Bewusstlosigkeit, Atemlähmung, Koma, Tod.	Erschöpfungszustände, körperliche und geistige Auszehrung, Verätzungen und Perforation der Nasenschleimhaut und -scheidewand, maßlose Selbstüberschätzung, aggressives, asoziales Handeln, Psychosen, Tics, Selbstwertverlust, depressive Abstürze, schwere Leberschäden, süchtige Abhängigkeit.



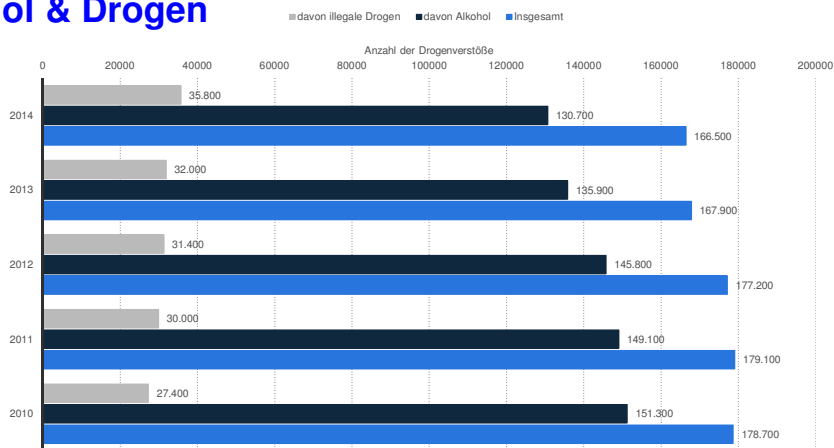
Alkohol & Drogen



Crack	Heroin	LSD	GHB (Liquid Ecstasy)	PCP (Angel-dust)
Zahnverfall, schwere Schädigungen der Atemwege und der Lunge, Leber- und Hirnschäden, körperliche und psychische Auszehrung, Paranoia, Psychosen, psychische, körperliche und soziale Verelendung, süchtige Abhängigkeit, Beschaffungskriminalität, Prostitution.	Körperliche und seelische Auszehrung, Hepatitis- und HIV-infektionen bei unsterilem intravenödem Gebrauch, eitrige, bakterielle Entzündungen und Abszesse, soziale Verelendung, Beschaffungskriminalität, Prostitution, süchtige Abhängigkeit, Überdosierung mit Atem- und Herzstillstand, Koma, Tod.	Ausgeprägte Fehlhandlungen, Hängenbleiben auf dem Horrortrip, Identitätsverlust, Auflösung von Ich und Selbst, Auslösung existenzieller Lebenskrisen, psychotische Symptomatik.	Bei zu hoher Dosierung oder in Kombination mit anderen Substanzen Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, krampfartiges Muskelzucken, Atemdepression, Kreislaufkollaps, schlagartige Bewusstlosigkeit, Koma, Tod.	Horrortrips, unkontrollierbare Muskelkontraktionen, epileptische Anfälle, Koma, psychotische Reaktionen, innere Verelendung, Gedächtnisstörungen, Gehirnschäden (Löcher im Kopf).



Alkohol & Drogen



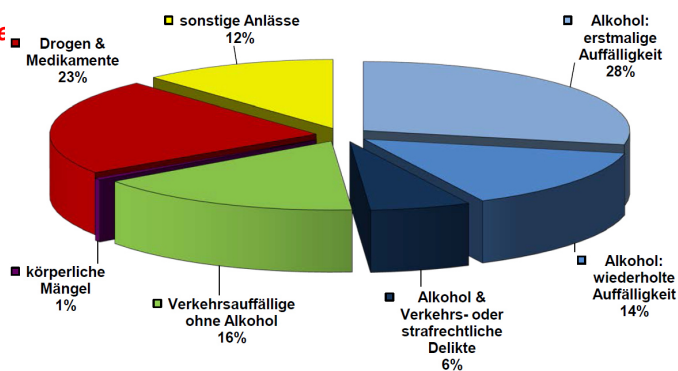
Anzahl der Alkohol- und Drogenverstöße im Straßenverkehr in den Jahren von 2010 bis 2014 in Deutschland nach Deliktart

Hinweis: Deutschland



Alkohol & Drogen

Medizinisch psychologische Untersuchungen (MPU) in Deutschland



Ungefähr die Hälfte aller medizinisch-psychologischen Untersuchungen (MPU) geht auf das Konto von Alkoholauffälligen im Straßenverkehr. 2014 wurden insgesamt 91.536 MPU durchgeführt.



Alkohol & Drogen

Video Discotieper – Warum?:
<http://www.youtube.com/watch?v=h41wWp18jxc>

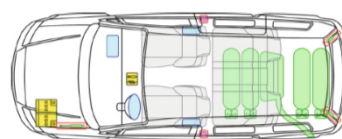


Rettungskarte

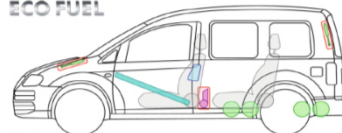
Moderne Autotechnik bietet mehr Sicherheit, erschwert aber teilweise die rasche Befreiung der Insassen. Wo an der Karosserie Spreizer und Schere anzusetzen sind, welche Vorsichtsmaßnahmen nötig sind, um Airbags nicht nachträglich auszulösen, ist den Einsatzkräften nicht immer bekannt.



Caddy
(Kombi EcoFuel, ab 2006)



Erdsantrieb
ECO FUEL



Legende

Stand: 12/2010, Volkswagen AG

Seite 1 von 2

Caddy Kombi EcoFuel © 2010



Rettungskarte

Für schnellere Rettung sorgt die vom ADAC eingeführte und als Standard gesetzte Rettungskarte.

Diese soll einheitlich

Hinter der Fahrersonnenblende angebracht werden bis flächendeckend in ganz Europa eine elektronische Datenübermittlung an die Unfallstelle möglich ist.



Der beste Platz für die Rettungskarte - sofort griffbereit für Retter.

Aufkleber an der Frontscheibe anbringen.

Quellennachweis



bast Bundesanstalt für Straßenwesen



Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.

statista



DI STATIS
Statistisches Bundesamt





... noch Fragen?

